

Musikmesse Frankfurt 2008 Teil 1

Schon wieder ein Jahr vorbei. Die Messe 2008 war geprägt von vielen Umwälzungen im Vertriebssektor bei einigen der großen akustischen Marken. Messe-Scout David Rebel war für die AKUSTIK-GITARRE unterwegs und hat Informationen und Eindrücke gesammelt.



Mitreißender Texas Bluesrock mit Texas Mike



Albert & Müller S3



Breedlove-Guitars bei Musik Meyer



Neue Crafter T-Modelle



Fender Malibu und Kingman

Was sich in den Tests in der AKUSTIK GITARRE andeutete, etabliert sich als Trend:

Die akustischen Gitarren aus Asien, speziell aus China, werden besser.

Einige Hersteller haben es offenbar geschafft, die Fertigung zu optimieren, ihre Mitarbeiter zu schulen und eine gut funktionierende Qualitätskontrolle zu etablieren. Ergebnis sind dann im besten Fall erstaunlich günstige Instrumente, die ein Niveau erreichen, das bislang den nächst höheren Preisklassen vorbehalten war. Was diese Instrumente naturgemäß nicht bieten können, ist das Flair bekannter, alteingesessener Marken. Oder die Art von tiefer gehender Qualität, die nur ein erfahrener Gitarrenbauer einem Instrument mit auf den Weg geben kann.

Wer heute ein Instrument kaufen möchte, findet bereits zu Straßenpreisen von deutlich unter 500 Euro ernstzunehmende Acoustics, die aus guten Materialien gebaut sind, Spaß machen und über Jahre Bestand haben. Die breite Mittelklasse bietet inzwischen stellenweise Features, die vor einigen Jahren nur bei Custom-Shop-Modellen zu haben waren. Die Oberklasse? Preislich ist es nach oben offen. Qualitativ ebenfalls. Wichtiger sind hier aber Geschmack, optische Detailfreudigkeit und klangliche Subtilität. Und bei manchem Käufer schlicht der richtige Namen auf der Kopfplatte. Fazit: Quer durch alle Preisklassen, Designs und Klangvorstellungen wird momentan gute Qualität angeboten. Nette Zeiten für Gitarristen.

Interessante Upgrades erfuh die bewährte Grand Concert S3 von **Albert & Müller**, außen mit schöner Abalone/Herringbone-Schalllochrosette, innen mit sich zu den Rändern hin verjüngender Decke, die der Gitarre vom ersten Tag an das Klangvolumen und die leichte Ansprache eines jahrelang eingespielten Instruments verleihen soll.

www.albert-mueller.de

Vermeht auf Holz setzt die tschechische Resonanzgitarren-Manufaktur **Amistar** und zeigte hölzerne Varianten der Modelle Stager und Duolian 12-Fret. Die Tricone präsentierte sich im neuen Look; unter dem Namen Rosemount wurde eine Tricone im Palisanderkleid gezeigt. Stolz verwies man auf die Endorser Preston Reed, Randy Kohrs (u.a. Dolly Parton) und Doug Wamble (u.a. Diana Krall). Neuer Vertrieb für Amistar ist iMusic Network.

www.i-musicnetwork.de; www.amistar.cz

Die R1-Serie markiert das untere Ende der Preisskala bei **Baton Rouge**, mit teilmassiven, vollakustischen und elektroakustischen Gitarren von € 99 € bis ca. € 250 (Tonabnahmesysteme von LR Baggs). Für einige Euros mehr ist das vollmassive Signature-Modell für Baton-Rouge-Endorser Texas Mike zu haben, das durch besonders leichte Bauweise mit Zederdecke und Palisanderkorpus Druck erzeugen soll und von seinem Namensgeber bei Auftritten am Messestand unterhaltsam vorgeführt wurde.

www.best-acoustics.de; www.batonrougeguitars.com

Ab sofort von Musik Meyer vertrieben, werden **Breedlove**-Gitarren nun auch in Deutschland in größeren Stückzahlen zu bekommen sein. In Frankfurt

waren nicht nur Modelle der Revival- und Masterclass-Reihen mit vielen Custom-Optionen zu bewundern, sondern auch ein Prototyp der neuen Retro-Serie, die zu Preisen von € 949 bis € 1.249 Instrumente im Look der Revival-Gitarren erschwinglich macht – dank Korea-Fertigung, unter Verwendung massiver Böden und Decken, laminierter Zargen und LR-Baggs-Tonabnahmesystemen.

www.musik-meyer.de; www.breedloveguitars.com

Gitarrespielende Globetrotter werden in der Earth-Serie des koreanischen Herstellers **Cort** fündig: Die Mini-Travel-Gitarre hat Mahagonikorpus und -hals, massive Fichtendecke und kostet 185 € (inklusive Reisetasche). Cort's Jade-Reihe möchte die jüngere Damenwelt zur Sechssaitigen locken, mit gesperrten Korpuswänden, massiven Fichtendecken und in zwei Ausführungen, vollakustisch für ca. 270 € oder mit Fishman Pickup/Preamp für 474 €, jeweils inklusive hübschem Gigbag und Blümchenaufklebern. Hard-rocker auf Akustik-Abwegen beglückt man mit der bösen EVL-A6 (massive Fichtendecke, Mahagonikorpus, Ahornhals, Ebenholzgriffbrett und Fishman-System) für 426 € – natürlich in Schwarz.

www.gewamusic.com; www.cortguitar.com

Das Jahresmodell 2008 des koreanischen Herstellers **Crafter** wird gelegentlich auch als „Jägermeister“-Gitarre bezeichnet, dank des eingelegten Hirschkopfs. Zwei Versionen der Grand Auditorium Cut-away mit massiver Decke aus Engelmannfichte und LR Baggs Element-Pickup und Stage Pro-Element-Vorverstärker sind erhältlich, mit Boden und Zarge aus laminiertem Bubinga (712 €) oder Palisander (844 €). Um zwei akustische sowie zwei CE(Cutaway